



Programm

SMART GRIDS WEEK SALZBURG 2010

Österreichische Smart Grids Pioniere im internationalen Dialog
Gastländer: Deutschland und Schweiz

D-A-CH Workshop
Fachkonferenz

Di. 22. Juni 2010
Mi. 23. bis Fr. 25. Juni 2010

In den nächsten Jahren kommen auf unsere Energiesysteme massive Herausforderungen zu. Die klassische hierarchische Struktur der Energieversorgung nach dem Muster „zentraler Erzeuger verteilt den Strom auf viele kleine Abnehmer“ wird gerade auf den Kopf gestellt. Das Stromnetz ist der Schlüssel, um gesellschaftlich relevante Themen wie Klimaschutz, Energieeffizienz oder dezentrale Energieerzeugung sinnvoll miteinander zu verknüpfen.



Die Salzburg AG versteht diese Herausforderung als Chance und gestaltet die Entwicklung aktiv mit. Schon im Vorjahr wurde gemeinsam mit dem BMVIT der gesamthafte strategische Ansatz von „Smart Grids Salzburg“ vorbereitet. Nun wird die 1. Smart Grids Modellregion Österreichs mit Mitteln des Klima- und Energiefonds offiziell gestartet. Wir freuen uns, Sie nach 2009 auch heuer wieder als Gastgeber zur „Smart Grids Week 2010“ begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine interessante und erfolgreiche Veranstaltung.

August Hirschbichler und Arno Gasteiger, Vorstand der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Die Entwicklung der Smart Grids ist eine wesentliche Basis für ein intelligentes Energiesystem der Zukunft und weltweit eine der großen wirtschaftlichen und technologischen Herausforderungen. Vor unseren Augen eröffnet sich ein international bedeutendes Technologiefeld, in dem sich Österreich frühzeitig als relevante Kraft innerhalb der Gruppe der „Innovation Leader“ positionieren kann.



Aufgabe einer modernen und sinnvollen Energieforschungs- und Technologiepolitik ist es, Strategien für eine sichere, umweltfreundliche und kostengünstige Energieversorgung zu erarbeiten. Die „Smart Grids Week“ leistet dafür einen wesentlichen Beitrag. Ich freue mich besonders, dass die diesjährige Tagung nun schon zum zweiten Mal in der Smart Grids Modellregion Salzburg stattfindet, und ich danke allen InitiatorInnen, den TeilnehmerInnen und vor allem den eingeladenen Partnerländern Deutschland und Schweiz sehr herzlich für ihr Engagement. Unser gemeinsames Ziel ist es, zukunftsweisende Lösungskonzepte im Bereich Smart Grids weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Doris Bures, Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

SMART GRIDS-WEEK SALZBURG 2010

Österreichische Smart Grids Pioniere im internationalen Dialog

Gastländer: Deutschland und Schweiz

Initiiert vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und aufbauend auf Ergebnissen der BMVIT-Forschungsprogramme hat in Österreich bereits vor einigen Jahren ein intensiver Diskussionsprozess zur Thematik **Smart Grids – intelligente Stromnetze der Zukunft** begonnen. Diese frühe Positionierung, das hohe Engagement von Forschern und Forscherinnen, Netzbetreibern und Industrieunternehmen sowie das spezifische in Österreich vorhandene Know-how haben dazu beigetragen, dass bereits eine Reihe richtungsweisender Forschungsarbeiten entstanden sind und erste Pionierregionen begonnen haben sich konkret mit der Anwendung der neuen Systemlösungen in der Praxis zu beschäftigen.

Aufgabe der jährlich stattfindenden SMART GRIDS WEEK ist es, aktuelle Initiativen sowie Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu präsentieren und mit einem Fachpublikum aus Wirtschaft, Forschung sowie Verwaltung und Behörden zu diskutieren um den Boden für neue Entwicklungen aufzubereiten. Smart Grids im europäischen Kontext, die Kooperationsmöglichkeiten insbesondere im deutschsprachigen Raum (Smart Grids D-A-CH), der internationale Fachaustausch sowie die intensive Vernetzung mit wesentlichen Akteuren in Europa stehen auf dem Programm.

Schwerpunkte der Smart Grids Week Salzburg 2010:

- > Präsentation der österreichischen Pionierregionen
- > Einordnung der österreichischen Aktivitäten in den europäischen Kontext von anderen nationalen und EU Demo-Projekten
- > Erste konkrete Schritte zur Umsetzung der Forschungsk Kooperation
„Smart Grids D-A-CH“ zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz
- > Präsentation der aktuellen Ausschreibungen mit Projektforum und Einreichberatung.

Smart Grids-D-A-CH Workshop

Salzburg AG, Bayerhammerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich

Dienstag, den 22. Juni 2010

Ziel der Smart Grids D-A-CH Kooperation ist die gemeinsame oder abgestimmte Förderung von Innovationen für intelligente Energiesysteme der Zukunft. Insbesondere sollen Produkte, Verfahren und Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnologien zur Senkung der Energiekosten, Erhöhung der Versorgungssicherheit und Verbesserung des Klimaschutzes entwickelt werden. Besonderes Augenmerk wird in diesem Zusammenhang auf die Kooperation und den Erfahrungsaustausch der Demonstrationsregionen und -projekte innerhalb der D-A-CH Länder gelegt. Smart Grids D-A-CH soll die dafür notwendigen Strukturen bereitstellen und einen Beitrag zur beschleunigten Einführung von intelligenten Energiesystemen in den D-A-CH Ländern leisten sowie eine weitgehende Interoperabilität von technischen Prozessen und Produkten bewerkstelligen.

Smart Grids Fachtagung

Congress Salzburg, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg, Österreich

Mittwoch, 23. Juni 2010

8:00 Registrierung

9:00 Begrüßung und Eröffnung

Arno Gasteiger, Vorstand, Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation, Österreich

Ingolf Schädler, stellvertretender Sektionsleiter, Innovation und Telekommunikation, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), Österreich

Gabi Burgstaller, Landeshauptfrau des Landes Salzburg, Österreich

Grußworte der Gastländer

Stefan Schnorr, Ministerialdirigent, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Deutschland

Rolf Schmitz, Leiter Sektion Energieforschung, Bundesamt für Energie, Schweiz

NATIONALE UND INTERNATIONALE STRATEGIEN UND INITIATIVEN

Moderation: Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr Innovation und Technologie

9.45 Key Note: Smart Grids im globalen Kontext

David Elzinga, International Energy Agency IEA

Der Europäische SET Plan und Smart Grids

Raffaele Liberali, European Commission, Director for Energy, DG Research (t.b.c.)

Die Europäische Task Force Smart Grids

Manuel Sánchez-Jiménez, European Commission, Policy Officer, Electricity and Gas Markets, DG Energy

10:45 PAUSE

11:15 European Industry Initiative Electricity Grids (EEGI)

Livio Gallo, Head of Division Networks and Infrastructure, ENEL, Italien (t.b.c.)

Smart Grids in der österreichischen Energieforschungsstrategie

Michael Paula, Abteilungsleiter Energie- und Umwelttechnologien, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), Österreich

Maßnahmenvorschläge für die österreichische Energiestrategie

Gerald Vones, Abteilungsleiter Energie - Technik und Sicherheit, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Österreich

Der österreichische Klima- und Energiefonds

Theresia Vogel, Geschäftsführerin, Klima- und Energiefonds, Österreich

12:15 Panel: Smart Grids F&E Programme D-A-CH und Europa

Referenten des Vormittages und

Jens Brinkmann, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Deutschland

Michael Moser, Bundesamt für Energie BFE, Sektion Energieforschung, Schweiz

13:00 MITTAGSPAUSE

SMART GRIDS: PERSPEKTIVEN FÜR ÖSTERREICH

Moderation: Albrecht Reuter, Vorstand, Fichtner IT Consulting AG

14:00 Energie neu denken

Professor Hartmut Esslinger, Institut für Industrial Design,
Universität für angewandte Kunst Wien, Österreich und Gründer von frog design

14.30 Podiumsdiskussion: Energieinfrastrukturen morgen – Chancen für die österreichische Wirtschaft

David Brenner, Landeshauptmannstellvertreter, Land Salzburg
Wilfried Haslauer, Landeshauptmannstellvertreter, Land Salzburg
August Hirschbichler, Vorstand, Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
Tahir Kapetanovic, Leiter der Abteilung Strom, Energie-Control GmbH
Gerd Pollhammer, Leiter der Division Energy Automation, Siemens Österreich AG
Johannes Reindl, Geschäftsführer, EVN Netz GmbH
Ingolf Schädler, stellvertretender Sektionsleiter, Innovation und Telekommunikation, BMVIT
Georg Serentschy, Geschäftsführer, Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH)
Leo Steiner, Generaldirektor, IBM Austria
Walter Tenschert, Geschäftsführer, Energie AG Oberösterreich Netz GmbH
Erwin Teufner, Vorstand, Alcatel-Lucent Austria AG
Andreas Urschitz, Vice President & General Manager, Power Management & Supply Discretas,
Infineon Technologies Austria (t.b.c.)

16:30 PAUSE

17.00 Posterpräsentationen im Foyer

ABENDEMPFANG AUF EINLADUNG DER SALZBURG AG FÜR ENERGIE, VERKEHR UND TELEKOMMUNIKATION

18:30 Treffpunkt Kongresshaus Salzburg

19:00 Einzigartiger Blick hinter die Kulissen der Salzburger Festspiele

20:00 Empfang und festliches Dinner in der Residenz zu Salzburg

23:00 Stimmungsvoller Ausklang in der gotischen Franziskanerkirche

Donnerstag, 24. Juni 2010

SMART GRID PILOTS IN AUSTRIA & EUROPE

Moderation: Ludwig Karg, E-Energy Begleitforschung

9:00 Begrüßung und Einführung

Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr Innovation und Technologie,
Österreich

Smart Grid Demo Regions

9:15 IBM's Smart Grid Implementation Experiences

Nis Jespersen, IBM Denmark & Alexander Schreyer, IBM Austria

Smart Infrastructure Salzburg

Michael Strebl, Geschäftsführer und Thomas Rieder, Salzburg Netz GmbH, Österreich

More Microgrids – Innovative Local Controls to Improve Grid Stability

Asier Gil de Muro, Fundación Labein, Energy Department, Spanien

10:30 PAUSE

11:00 Model Region Murau

Kurt Schauer, Geschäftsführer, Wallner&Schauer GmbH, Österreich

E-Energy: Methoden und Ergebnisse der Evaluation

*Prof. Thomas Hartkopf, Institut für Elektrische Energiesysteme,
Technische Universität Darmstadt, Deutschland (t.b.c.)*

Anschließend Diskussion

12.00 MITTAGSPAUSE

Smart Technology

13:00 Einführung

*Helfried Brunner, Deputy Head of Business Unit Energy Department,
AIT Austrian Institute of Technology, Österreich*

Infrax's Vision on Smart Grids

Filip Truyens, Infrax, Belgien

Smart Energy Solutions Lab Vienna

Johannes Stadler, Alcatel-Lucent Austria AG, Österreich

Smart Meters in Upper Austria – Challenges & visions

Andreas Abart, Energie AG Netz GmbH, Österreich

Enterprise Integration for the SmartGrid Era – Challenges and Directions

Stamatis Karnouskos, Senior Researcher, SAP AG, Deutschland

Sim Tech Labor and the EU NoE DER Lab

*Wolfgang Hribernik, Head of Electric Energy Systems
Energy Department, AIT Austrian Institute of Technology, Österreich*

Open Grid – Open Architecture for Secondary Nodes of the SmartGrid

Friederich Kupzog, TU Wien & Siemens AG Österreich

PAUSE

Market Adaptations and Customers' Needs

15.30 Einführung

Natalie Glück, FH Technikum Wien, Österreich

Impacts of Smart Grid Business Models

Wolfgang Prügler, Energy Economics Group, TU Wien, Österreich

EU FP7 ADDRESS – Active Demand

Cherry Yuen, Head of Research Group - Utility Solutions, ABB Switzerland Ltd

Customers' Needs and Customer Behaviour in the Smart Grids context

Claire-Michelle Looock, University of St.Gallen, Schweiz

BeyWatch - Interactive Energy Monitoring and Control for Homes and Neighbourhoods

Pierre Y. Plaza Tron, Telefonica Investigación y Desarrollo, Spanien

17.30 Panel der Nationalen Technologie Plattform Smart Grids Austria

18.30 ABENDEMPFANG

Nationale Technologie Plattform Smart Grids Austria

Freitag, 25. Juni 2010

INTELLIGENTE NETZE – INFRASTRUKTURBASIS FÜR DIE ENERGIESYSTEME DER ZUKUNFT

Projektforum für aktuelle und zukünftige Forschungsarbeiten

Moderation: Kurt Schauer, Geschäftsführer, Wallner&Schauer GmbH

9.00 Wozu Smart Grids?

Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr Innovation und Technologie, und Lothar Rehse, Büro für Ecodesign und Systemforschung, Österreich

Perspektiven dezentraler Energiesysteme in Österreich

Hubert Fechner, FH Technikum Wien, Österreich

Forschungsförderung für Smart Grids in Österreich und auf europäischer Ebene

Hemma Bieser, Strategisches Programm- Management, Klima- und Energiefonds, Österreich

Siegfried Loicht, Europäische und internationale Programme, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

10.00 Workshops: Das intelligente Netz und seine Nutzer

Was brauchen die verschiedenen, zukünftigen Nutzergruppen der Smart Grids wirklich? Welche Funktionalitäten der intelligenten Infrastruktur sind notwendig, um darauf entsprechende Dienstleistungen aufsetzen zu können? Welche Fragen für die Forschung und Technologieentwicklung ergeben sich daraus?

- > Energie Produzenten – Smarte Infrastruktur für das Business der Zukunft
- > Stromhändler – Smarte Handelsplätze für die Energie der Zukunft
- > Regionen – Smart Grids als technologische Basis für die Energieregion der Zukunft
- > Großkunden – Smart Grids als Lösung für effizienten und wirtschaftlichen Umgang mit Energie
- > Privatkunden – der Smarte Consumer als Energienutzer der Zukunft

12.00 Vorstellung der Workshop-Ergebnisse – Innovationen für einen Mehrwert durch Smart Grids

12:30 Verleihung des Awards – „Smart-Grids-Pionier 2010“ des BMVIT

13:00 Schlussworte

Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr Innovation und Technologie, Österreich

13.30 MITTAGESSEN

ENDE DER KONFERENZ

Während dieses Veranstaltungstages stehen Mitarbeiter der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH für individuelle Einreichberatung zur Verfügung:
Helfried Mährenbach, Thematische Programme, FFG
Siegfried Loicht, Europäische und internationale Programme, FFG

www.ENERGIESYSTEMEderZukunft.at/smartgridsweek

Veranstaltungsadressen:

>> **Smart Grids-D-A-CH Workshop, 22. Juni 2010**
Salzburg AG, Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich

>> **Smart Grids Fachtagung, 23.-25. Juni 2010**
Congress Salzburg, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg, Österreich

Kontakt:

SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH
T: +43 1 409 79 36-66, F: +43 1 409 79 36-69
E: karin.auer@sympos.at

Wissenschaftliche Leitung:

Hubert Fechner, FH Technikum Wien
E: fechner@technikum-wien.at, T: +43 664 619 25 72
www.technikum-wien.at

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.ENERGIESYSTEMEderZukunft.at/smartgridsweek

Kooperationspartner:



Mit Unterstützung von:



ENERGIE 2050 - Eine Initiative des BMVIT

Verantwortung:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien

Leitung: DI Michael Paula
A-1010 Wien, Renngasse 5

www.e2050.at

